

Ein doppelter Grund zum Feiern

Ringer-Regionalliga: Heusweiler bejubelt nach 24:15 gegen Mainz die Meisterschaft

Schon vor dem letzten Heimkampf in der Ringer-Regionalliga war dem AC Heusweiler die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Der 24:15-Sieg am Samstag gegen den ASV Mainz II ließ das Fest noch größer ausfallen.

Heusweiler. Am Anfang sah es im Niedersalbacher Bürgerhaus nicht nach einem erfolgreichen Kampftag für den Ringer-Regionalligisten AC Heusweiler aus. Die Gäste des ASV Mainz II hatten ihre Formation mit Konstantin Völk aus der ersten Mannschaft verstärkt und damit bei den Gastgebern für Bedenken gesorgt. Der frühere Köllerbacher zeigte vor 120 Zuschauern sein ganzes Können, als er den Heusweiler Leistungsträger Peter Himbert regelrecht vorführte. Doch wie sich herausstellte, waren die gewonnenen vier Punkte wertlos: Der Top-Ringer war we-

gen seiner Einsätze in der Bundesliga-Mannschaft in der Zweiten nicht startberechtigt. Heusweiler gewann schließlich mit 24:15. Denn bei den vier geschenkten Punkten blieb es nicht.

Da der ASV Mainz II keinen Ringer für die Gewichtsklasse bis 96 Kilogramm aufgestellt hatte und Leichtgewichtler Dzhan Bekir Übergewicht auf die Waage brachte, mussten die Gäste weitere acht Zähler liegen lassen.

Neben den geschenkten Punkten wurde aber auch gekämpft. Heusweilers Bulgare Vladimir Petkov gewann in souveräner Manier 12:0 gegen Ercihan Albayrak. Niklas Bredy, am Samstag der beste Ringer des AC, er-

kämpfte ein 12:7-Punktsieg gegen Dennis Forschner. Sein Bruder Kevin Bredy siegte dank Aufgabe seines Gegners.

Im interessantesten Kampf des Abends verlor Halef Cakmak gegen Ramasan Bashirow trotz starker Leistung mit 8:10. Nach dem Abpfiff ließen die Heusweiler Ringer und ihre Trainer Cakan Cakmak und Michael Hauck ihrer Freude freien Lauf – und feierten den bereits feststehenden Titel am vorletzten Kampftag der Saison. *aki*



FOTO: FRED KIEFER

Cakan Cakmak



FOTO: FRED KIEFER

Michael Hauck

• *Der Regionalligist KV Riegelsberg II verlor seinen Kampf beim ASV Pirmasens mit 21:19. Der KSV Köllerbach II besiegte die WKG Untere Nahe mit 24:14.*



Der AC Heusweiler feiert nach dem Sieg gegen Mainz II die Meisterschaft.

FOTO: FRED KIEFER